

Sie leitet eine
Auffangstation
für Schlittenhunde

Angela Hewelke Ein Herz für Huskies

Die Kälte ist ihr Element. Deshalb ist die Lieblingsjahreszeit der nordischen Schlittenhunde, die in Europa leben, gerade zu Ende. Doch bei richtiger Pflege können sie sich auch in den wärmeren Monaten bei uns wohl fühlen. Richtige Pflege – das Schlüsselwort. Denn viele „Tierfreunde“, die sich einen Husky anschaffen, tun dies, weil es schick ist. Sie schmücken sich mit dem schönen Hund. Doch bald wird er ihnen lästig – weil er viel Auslauf braucht oder den Gemüsegarten auf der Suche nach Mäusen verwüstet. Dann

landet so manches edle Tier auf der Straße, dem Tod geweiht. Angela Hewelke (43) und ihr Ehemann Ralf (37) können ein Lied davon singen. Sie haben ein großes Herz für Huskies, betreiben in Hohenbruch bei Oranienburg eine Auffangstation für den Verein „Nordische in Not“.

Neben 41 eigenen warten 65 Schlittenhunde auf die Vermittlung in ein neues Zuhause. Jeder von ihnen hat seine eigene traurige Geschichte. „Ein Jammer“, so Ralf Hewelke, „denn die Nordischen sind ganz große Menschenfreunde, vertraulich und freundlich zu jedermann.“

Wer kann diesen traurigen Augen widerstehen (r.)? Die Hunde lieben ihre Betreuerin

